

Die Senioren feierten den Chlaus in den Rebbergen

Am 8. Dezember 2022 besammelte wir uns auf dem Parkplatz bei der Finnenbahn und aus ökologischen Gründen verteilten wir uns dann auf drei Fahrzeuge. Beim Restaurant Engel in Uesslingen erwarteten uns bereits die beiden ausserkantonalen Kollegen und diejenigen, die mit dem gelben Auto anreisten.

Nach einem kurzen Fussmarsch durch die Reben von Uesslingen empfing uns Markus Frei herzlich mit einem Glas kühlen Müller -Thurgau. Während dem Umtrunk erklärte er uns den Unterschied eines Riesling-Sylvaners und dem Müller-Thurgau; er teilt uns auch mit, dass die Traubenlese 2022 erfolgreich war und das Engelteam bereits frühzeitig mit dem Abfüllen des Weissweines beginnen konnten (/mussten, denn er war ausverkauft).



Markus Frei's Ausführungen.



Geniessende Zuhörer!

Im hübsch eingerichteten und aufgewärmten Rebhüüsli erwartete uns ein feines, schmackhaftes Fondue à discrétion. Das regelmässige Turnen machte sich bezahlt, denn das stetige Rühren der Käsemasse erzeugte keinen Muskelkater. Nach kurzer Zeit kehrte Ruhe ein, denn alle deckten sich mit Brot, Gewürzen, Gebranntem und Knoblauchzehen. Fein schmeckte es (kein Gestank) und die Stimmung stieg stetig.



Unsere speziell ausgebildeten 'Rührer'



sowie die Feinschmecker!

Thilo unterhielt uns mit einer Jäger Geschichte in der das Sauer-kraut und die Wildschweine eine zentrale Rolle spielten; sie war sehr humorvoll und brachte uns zum Schmunzeln.



Die Geschichte eines Jägers mit Sauerkraut und Wildschweinen!

Rolf hat einen speziellen Kalender für das 2023 vorbereitet in dem alle Daten, wie Turnstunden, Wanderungen, Ferien und Geburtstage der Senioren festgehalten sind. Mit dieser Liste hat nun kein Senior eine reelle Chance je einem Anlass unbewusst fernzubleiben! In einer zweiten Liste konnten sich Jeder freiwillig eintragen und z.B.: Eine Turnstunde vorbereiten: das Einlaufen gestalten; das allgemeine Turnen leiten; ein Spiel auswählen oder ein Neues vorstellen; eine Wanderung / Ausflug organisieren mit dem Ziel: Den Senioren eine möglichst grosse Vielfalt und viel Abwechslung bieten, sowie unser Tandem Fredi / Fredy etwas zu entlasten. Spontan meldete sich Walter So: er wird die erste Wanderung im neuen Jahr übernehmen.

Nebst den witzigen Sprüchen von Martin Hu, erzählte uns Günter Erlebnisse aus seiner Jugendzeit kurz nach dem Krieg, wie sie sich als Jugendliche mit Kohle aus den vor dem Rotsignal stillstehenden Güterzügen (Kohlen waren für Russland

bestimmt) eindeckten. Nach zwei Kurzgeschichten: **Ich will nicht ins Altersheim** sowie **'ein Aufruf an alle 'Senioren'** liess Rolf es sich nicht nehmen und allen anwesenden Senioren mittels eines typischen Vierzeilers zu danken und übergab ihnen eine Kleinigkeit für den Heimweg (man weiss ja nie), einen kleinen Beutel gefüllt mit einer Suppen, Teigwaren, Sauce, Biberli und Schöggeli.

Walter bedankte sich bei Rolf im Namen der Senioren für seine stetige Hilfsbereitschaft und überreichte ihm eine Holzkiste gefüllt mit einer 'Jahresration' Teigwaren. Herzlichen Dank an Alle.

Auf den Rückweg sichteten wir noch den persönlichen Rebstock von Walter Goetz (ein Geschenk vom 125-Jahr Jubiläum); zudem wurden bereits Pläne und



Anlässe fürs 2023 geschmiedet. Einige traten den Heimweg an. Andere löschten den aufgekommenen 'Wander- Durst' im Restaurant Frohsinn; wo wir noch in die Höhle der Veteranen des STV gerieten.

Bericht und Fotos:

Rolf Vogt

Frauenfeld, 11. Dez. 2022